

20.05.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, Baba ist gekommen, um euch ein unbegrenztes Erbe zu ermöglichen. Jetzt könnt ihr so viele ewige Wissensjuwelen verdienen, wie ihr wollt.
- Frage:** Welcher besondere Einsatz ist nötig, um gottlose Neigungen in göttliche Neigungen zu transformieren?
- Antwort:** Übt, solange wie möglich seelenbewusst zu bleiben, verändert eure destruktiven Neigungen. Im Körperbewusstsein erschafft ihr gottlose/berechnende Neigungen. Der Vater ist gekommen, um diese alten Sanskars in göttliche Sanskars zu transformieren. Macht diese Übung: Zuerst einmal bin ich eine Seele und dann gibt es diesen Körper.
- Lied:** Ihr habt die Nacht mit Schlaf und den Tag mit Essen vergeudet...

Om Shanti. Ihr Kinder habt dieses Lied oft gehört. Ständig ermahnt der Spirituelle Vater euch spirituelle Kinder, diese Zeit nicht zu verschlafen. Dies ist die Zeit, um ein riesiges Einkommen zu verdienen. Der Vater ist gekommen, damit ihr dieses Einkommen erwerben könnt. Es gibt sehr viel zu verdienen und ihr könnt so viel verdienen, wie ihr wollt. Dieses Einkommen bedeutet, dass ihr eure Taschen mit den ewigen Wissensjuwelen für die Zukunft anfüllt. Das eine ist der Weg der Anbetung, dies hier ist Wissen. Die Menschen wissen nicht, dass die Anbetung mit dem Königreich Ravans beginnt, dass das Wissen beginnt, wenn der Vater kommt, um Ramas Königreich zu gründen. Dieses Wissen ist für die neue Welt; Anbetung ist für die alte Welt. Baba sagt: Erkennt euch zuallererst wieder als Seelen. Seid euch bewusst, dass ihr in erster Linie Seelen seid und dass dann der Körper kommt. Gemäß dem Dramaplan haben die Menschen das missverstanden und das Gegenteil gedacht – dass sie zuerst Körper seien und dann Seelen. Baba sagt: Körper sind vergänglich – ihr verlasst einen und geht in den nächsten. Die Neigungen befinden sich in der Seele. Indem ihr euch mit dem Körper identifiziert, werden eure Neigungen gottlos/ destruktiv. Dann muss der Vater kommen, um die verdorbenen Neigungen zu vergöttlichen. Diese ewige Schöpfung ist die des einen Vaters, des Schöpfers. Alle nennen Ihn „Vater“, genauso wie auch leibliche Väter „Vater“ genannt werden. Beide Worte „Mama“ und „Baba“ sind sehr lieblich. Nur ein Vater kann als Schöpfer bezeichnet werden. Zuerst nimmt er sich eine Frau und dann kriert er eine Schöpfung. Der Unbegrenzte Vater spricht: Ich komme und trete in diesen ein. Sein Name wird gerühmt. Er wird der „glückliche Wagen“ genannt. Sie zeigen einen Menschen, keinen Bullen usw.! Der glückliche Wagen ist ein Mensch. Erst wenn der Höchste Vater kommt, stellt Er sich Seinen Kindern persönlich vor. Ihr solltet immer sagen, dass ihr geht, um BapDada zu treffen. Wenn ihr nur „Vater“ sagt, dann wäre es nur der Unkörperliche. Aber zu Ihm könnt ihr ja erst gehen, wenn ihr euren Körper verlasst. Niemand kann einfach so dort hingehen. Nur der Vater kann euch dieses Wissen geben. Er allein besitzt dieses Wissen. Dies ist die Schatzkammer der ewigen Wissensjuwelen. Der Vater ist der Ozean der Wissensjuwelen. Es geht hier nicht um Wasser. Es handelt sich um das Schatzhaus dieser Wissensjuwelen. Er hat dieses Wissen. Wasser kann nicht als „Wissen“ bezeichnet werden. Ebenso wie Menschen Wissen über Medizin oder das Recht besitzen, genauso ist auch dies hier Wissen. Es ist das Wissen über den Schöpfer, über Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung, von dem die Rishis und Munis sagen, nichts darüber zu wissen. Nur der Eine Schöpfer kann dieses Wissen haben. Er ist der Same des Baumes. Er besitzt das Wissen vom Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Erst wenn Er kommt, kann Er dieses Wissen sprechen. Ihr erhaltet dieses Wissen jetzt und werdet dadurch Gottheiten. Zuerst erlangt ihr das Wissen und dann beansprucht ihr die

Rückgabe/Belohnung. Zu der Zeit braucht ihr dann das Wissen nicht mehr. Es ist nicht so, dass die Gottheiten ignorant wären, da sie nicht über dieses Wissen verfügen – nein! Durch das Studium dieses Wissens haben sie ihren Status erlangt. Da die Menschen dieses Wissen nicht haben, rufen sie nach dem Vater: „Baba, komm´ und zeige uns den Weg! Gib uns das Wissen, wie wir von unrein wieder rein werden können“. Euch ist klar, dass ihr aus der Welt des Friedens hierhergekommen seid. Die Seelen leben in der Stille. Ihr seid hier, um eure Rollen zu spielen. Dies ist eine alte Welt und es muss eine neue Welt gegeben haben. Niemand weiß, wann es sie gegeben hat. Ihr erfahrt es jetzt vom Vater. Der Vater ist der Wissensozean, der Spender der Befreiung. Die Menschen rufen nach Ihm: „Baba, komm und nimm uns unser Leid; gib uns Frieden und Glück!“ Die Seelen wussten es, aber sie sind tamopradhan geworden. Deshalb ist der Vater erneut gekommen, um sich uns wieder vorzustellen. Die Menschen wissen weder etwas über die Seele noch über die Höchste Seele. Die Seelen wissen noch nicht einmal, wie sie sich Gottes bewusstwerden können. Früher hattet ihr dieses Wissen auch nicht. Jetzt versteht ihr, dass ihr zwar menschliche Gesichter hattet, doch den Charakter von Affen.

Der Vater hat euch jetzt dieses Wissen gegeben und ihr seid wissensvoll geworden. Ihr besitzt das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung. Ihr begreift, dass es Gott ist, der euch unterrichtet; deshalb solltet ihr so begeistert sein. Baba ist der Wissensozean; Er hat dieses grenzenlose Wissen. Wo auch immer ihr hingehet, niemand kennt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt; sie wissen nicht einmal, was eine Seele ist. Auch wenn sie sich an den Vater als an den Befreier von Leid und Spender von Glück erinnern, behaupten sie dennoch, dass Gott allgegenwärtig sei. Baba sagt: Dem Drama gemäß ist es nicht ihr Fehler. Maya macht ihren Intellekt absolut bewusstlos. Insekten fühlen sich im Schmutz wohl. Der Vater kommt, um euch vom Schmutz zu befreien. Die Menschen stecken in einem Sumpf. Sie haben dieses Wissen nicht, was können sie also tun? Sie versinken im Treibsand und es ist schwierig, sie daraus zu befreien. Selbst wenn man sie halb oder dreiviertel befreit, so lassen sie die Hand wieder los und fallen wieder zurück. Einige Kinder werden selbst dann von Maya geschlagen, während sie anderen dieses Wissen geben; denn sie handeln gegen den Rat des Vaters. Sie versuchen, andere aus dem Sumpf zu befreien und fallen selbst hinein. Dann ist es schwierig, sie wieder herauszuziehen, denn Maya hat sie besiegt. Ihre Fehler die sie gemacht haben, ihr Gewissen beißt sie innerlich. Es ist ein Kampf gegen Maya. Ihr befindet euch auf einem Schlachtfeld. Es gibt gewaltvolle Armeen, die mit physischer Kraft kämpfen, ihr dagegen seid eine gewaltlose Armee. Ihr beansprucht euer Königreich gewaltlos. Es gibt zwei Arten von Gewalt: Die eine ist, das Schwert der Begierde zu gebrauchen, und die andere Gewalt ist, jemanden zu schlagen. Ihr werdet jetzt doppelt gewaltlos. Niemand weiß etwas über diesen Kampf der Kräfte durch dieses Wissen. Niemand weiß etwas über Gewaltlosigkeit. Die Show der Anbetung ist riesig. Die Menschen singen: „Oh, Läuterer komme!“, doch niemand weiß, wie Er kommt und alle wieder reinigt. In der Gita machten sie den Fehler, einen Menschen als Gott zu bezeichnen. Schriften wurden von Menschen verfasst und sie sind es auch, die all das lesen. Gottheiten lesen keine Schriften. Es gibt dort keine Schriften. Es gibt Gyan, Bhakti und dann Loslösung/Desinteresse (disinterest). Loslösung wovon? Von der Anbetung und von der alten Welt und auch den alten Körpern. Baba sagt: Was auch immer ihr mit euren Augen seht, es wird nicht bleiben. Es gibt kein Interesse an dieser schmutzigen Welt. Durch göttliche Visionen bekommt ihr Visionen von der neuen Welt. Ihr studiert für die neue Welt. Ihr studiert nicht nur für dieses eine Leben. Alle übrigen Studien sind nur für diese Zeit und dieses spezielle Leben. Dies ist jetzt die Übergangszeit. Die Belohnung für die neue Welt erlangt ihr durch das, was ihr jetzt studiert – es ist eine riesige Belohnung vom Unbegrenzten Vater, grenzenloses Glück vom Unbegrenzten Vater. Kinder, setzt euch voll und ganz ein und befolgt Shrimat. Der Vater ist der Erhabenste. Durch Ihn werdet auch ihr erhaben. Er ist

sowieso immer erhaben. Er macht euch erhaben. Während ihr 84 Leben gelebt habt, seid ihr abgestiegen. Der Vater sagt: Ich komme nicht in den Kreislauf von Geburt und Tod. Ich betrete jetzt dieses glückliche Fahrzeug. Ihr Kinder habt ihn erkannt. Euer Baum ist immer noch klein. Stürme erreichen den Baum; ständig fallen Blätter ab. Viele Blüten tauchen auf. Wenn dann Stürme kommen, fallen sie ab. Auch einige sehr gute Früchte tauchen auf, doch auch sie fallen in Mayas Stürmen ab. Mayas Stürme sind äußerst mächtig. Auf jener Seite gibt es die physische Kraft, auf dieser Seite gibt es Yogakraft, die Kraft der Erinnerung. Festigt in euch das Wort Erinnerung. Die Menschen reden nur von Yoga. Euer Yoga ist die Erinnerung. Wo ihr geht und steht, erinnert euch fortwährend an den Vater. Das kann man nicht „Yoga“ nennen. Yoga ist bei den Sannyasis sehr gut bekannt. Sie lehren viele Yoga-Arten. Der Vater lehrt euch so leicht: Denkt stets an den Vater, wo auch immer ihr geht und steht. Einen halben Kreislauf lang wart ihr Meine Geliebten und habt euch an Mich erinnert. Nun bin Ich gekommen. Niemand versteht, was eine Seele ist. Deshalb kommt der Vater und ermöglicht euch, das zu realisieren; ein sehr subtiler Aspekt, der verstanden werden muss. Seelen sind extrem subtil und unvergänglich. Weder die Seelen noch deren Rollen können zerstört werden. Wer ein grobes/oberflächliches Verständnis hat, kann diese Dinge nicht verstehen. In den Schriften werden diese Dinge nicht erwähnt. Kinder, bemüht euch intensiv, an den Vater zu denken. Das Wissen ist ganz einfach, doch von der Erinnerung heißt es, dass es einige gibt, deren Intellekt keine Liebe für den Vater hat, andere wiederum besitzen Liebe im Intellekt für den Vater. Eure Liebe sollte unverfälscht sein. Fragt euch selbst: „Wie sehr denke ich an Baba?“ Ihr versteht auch, dass ihr – wenn ihr weiterhin Liebe für den Vater habt – eure Karmateet-Stufe erreichen und eure Körper aufgeben werdet. Dann wird der Krieg beginnen. Je mehr ihr den Vater liebt, desto reiner werdet ihr. Das Examen findet nur einmal statt. Wenn das Ende der Zeit naht und euer Intellekt Liebe für den Vater hat, dann findet der Zusammenbruch/die Erneuerung statt. Bis dahin werden weiterhin Kriege usw. stattfinden. Die Ausländer denken, dass der Tod bevorstehe, dass jemand sie inspiriere, Bomben herzustellen. Was können sie ansonsten anderes tun? Es ist im Drama festgelegt. Sie bringen ihrem eigenen Clan den Tod; durch die Kraft ihrer eigenen Wissenschaft.

Kinder, ihr sagt: „Bring uns in die reine Welt.“ Eure Körper wird Baba jedoch nicht mitnehmen. Der Vater ist der Tod des Todes. Niemand sonst kennt diese Dinge. Man erinnert sich an die Worte: Der Tod der Beute ist die Freude der Jäger. Sie sagen, dass die Zerstörung aufhören solle, dass es Frieden geben solle. Aber wie kann es ohne Transformation Frieden und Glück geben? Erklärt deshalb unbedingt den Kreislauf. Die Tore des Himmels öffnen sich jetzt. Baba erklärt: Drückt hierüber ein Buch: „Das Tor zum Land des Friedens und zum Land des Glücks.“ Niemand versteht die Bedeutung davon. Es ist so einfach, doch kaum eine Handvoll aus Millionen kann das verstehen. Verliert bei den Ausstellungen usw. nicht den Mut! Auch Bürger müssen kreierte werden. Das Ziel ist sehr hoch und erfordert euren Einsatz. Für die Erinnerung ist euer Einsatz notwendig. Diesbezüglich versagen viele. Eure Erinnerung sollte unverfälscht sein. Maya lässt euch immer und immer wieder vergessen. Ohne Einsatz kann niemand ein Meister der Welt werden. Es ist voller Einsatz erforderlich. Wir waren die Meister der Welt der Freude. Unendlich oft sind wir durch den Kreislauf gegangen. Jetzt geht es darum, sich an den Vater zu erinnern. Maya bringt viele Hindernisse hervor. Baba erhält auch Dienstmeldungen, wie ihr z.B. heute einer Organisation mit dem Namen „Vidhyut Mandal“ etwas erklärt habt, dass ihr heute dies und das getan habt... Gemäß dem Drama sollten die Frauen, die Mütter gepriesen werden. Ihr Kinder kümmert euch darum, die Mütter nach vorne zu stellen. Dies hier ist der lebendige Dilwala Tempel. Ihr seid lebendige Beispiele und werdet dann dort regieren. Diese Tempel vom Anbetungsweg werden nicht

bestehen bleiben. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder: Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erreicht durch unverfälschte Liebe für den einen Vater eure Karmateet-Stufe. Habt unbegrenzte Abneigung gegen diese alte Welt und diesen alten Körper.
2. Handelt nie gegen Babas Weisungen. Lasst euch auf dem Schlachtfeld nie besiegen. Werdet doppelt gewaltlos.

Segen: Erhebt und dient jenen, die euch diffamieren, durch eure guten Wünsche, genauso wie es der Vater tut.

Der Vater erhebt alle, die Ihn diffamieren, und genauso könnt auch ihr, ganz gleich welche Art Seele vor euch ist, die Seele durch Mitgefühl und gute Wünsche transformieren. Das ist echter Dienst. Die Wissenschaft kann Dinge im Sand wachsen lassen, werdet auch mitfühlend und benutzt die Kraft der Stille, um jene zu erheben, die euch diffamieren. Dadurch transformiert ihr das Land. Durch eure Selbsttransformation und durch eure guten Wünsche könnt ihr jede Art Seele transformieren. Gute Wünsche bringen ganz sicher Erfolg.

Slogan: Durchdenkt dieses Wissen. Das ist die Basis, um immer heiter zu bleiben.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit spiritueller Königlichkeit und Reinheit.

Während des ganzen Zyklus hat niemand so eine Persönlichkeit wie ihr Brahmanen. Denn der Eine, der eure Persönlichkeit kreiert, ist der Allerhöchste, der Höchste Vater selbst. Eure höchste aller Persönlichkeiten beruht auf vollkommener Reinheit in euren Gedanken und Träumen. Zusammen mit dieser Reinheit, sieht man eure spirituelle Persönlichkeit auf eurem Gesicht und in euren Aktivitäten. Wenn eure Persönlichkeit immer stabil in dieser Reinheit bleibt, könnt ihr allen auf ganz natürliche Weise dienen.